



KLINISCHE SEELSORGE – AUSBILDUNG in der NORDKIRCHE
Deutsche Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP) - Sektion KSA

Fraktionierter 6-Wochen-Kurs 2022 (2x3 Wochen)

24.01. – 11.02.2022	02. – 20.05.2022
---------------------	------------------

1. **Termine:** Kurszeiten s.o. Das **Auswahltreffen** findet am Montag, 06.12.2021, von 12.00 - 16.00 Uhr in Hamburg statt.
2. **Ort:** Zentrum für KSA (im ehemaligen Mutterhaus auf dem Immanuel-Albertinen-Gesundheits-Campus), Farmsener Landstr.73, 22359 Hamburg.
3. **Teilnehmer*innen:**
Eingeladen sind Pastor*innen und kirchliche Mitarbeiter*innen, die für ihre seelsorgerliche Arbeit in einer Gemeinde, einem Krankenhaus oder einem anderen kirchlichen Arbeitsfeld weiterlernen wollen.
4. **Die Kursarbeit** erfolgt auf zwei Ebenen:
 - a. Die Arbeit im *Praxisfeld*:
Während des Kurses werden alle Teilnehmer*innen in einem Praxisfeld auf dem Gelände (Krankenhaus, Alten- und Pflegeheim oder Hospiz) als Seelsorger*innen tätig sein.
 - b. Die Arbeit in den *Gruppensitzungen*:
In der Kursgruppe wird die eigene Seelsorgepraxis erfahrungsbezogen und praxisorientiert reflektiert. Dabei bietet die Kursgruppe einen Rahmen, in dem die Teilnehmenden unter Supervision sich selbst, ihre Beziehung zu anderen sowie die eigene Rolle und das eigene Verhalten als Seelsorger*in reflektieren. Auch die Verbindungen zwischen Biografie, Glauben und der eigenen Haltung als Seelsorger*in werden in den Blick genommen.
Hinweis: Wegen der sich fortlaufend verändernden Situation in der Corona-Pandemie kann es zu Veränderungen im Kursablauf kommen.
5. **Die Elemente der Kursarbeit in der Gruppe:**
Das Lernen in der Gruppe geschieht in verschiedenen Arbeitsformen, um Entwicklung und Stärkung der Identität und beruflichen Professionalität zu ermöglichen.
 - a. Reflexion der eigenen Arbeit anhand von *Gesprächsprotokollen* oder einer schriftlichen Falldarstellung von Vorfällen oder einer Konfliktsituation. Die Analyse und Auswertung des Materials dient dazu, die praktische Seelsorgearbeit und das eigene Verhalten in beruflichen Begegnungen und Beziehungen mit der eigenen Person in Verbindung zu bringen und so persönliche Lernschritte zu gehen.
 - b. *Selbsterfahrung in der Gruppe*: Es geht dabei im Setting des „Hier und Jetzt“ um Verbesserung der Selbst- und Fremdwahrnehmung, um Bearbeitung von Kommunikationshindernissen und um Weiterentwicklung der Beziehungsfähigkeit.
 - c. *Analyse einer Predigt*, einer Kasual-Ansprache oder einer Andacht: Durch Feedbacks werden die verbale, nonverbale und emotionale Kommunikation und ihre theologischen Inhalte reflektiert.

- d. Schöpferischer Umgang mit *biblischen Texten* und Elementen christlicher Tradition.
- e. *Theoriebildung*, um humanwissenschaftliche und theologische Erkenntnisse zu integrieren.
- f. *Einzelsupervisionen* dienen dazu, die gemachten Erfahrungen oder die aufgetroffenen Fragen in vertiefender Weise in einem besonders geschützten Raum zu bearbeiten.

6. Anforderungen an die Teilnehmer*innen:

- a. regelmäßige Seelsorgearbeit im Praxisfeld
- b. Teilnahme an allen Gruppensitzungen und an den Einzelsupervisionen
- c. Teilnahme und Mitarbeit an den Morgenimpulsen
- d. Anfertigung von Gesprächsprotokollen bzw. Fallberichten
- e. Halten einer Predigt, Kasual-Ansprache oder einer Andacht
- f. je ein Wochenbericht pro Woche
- g. ein Abschlussbericht in der 6. Kurswoche

7. Bescheinigung über die Kursteilnahme:

Nach Abschluss des Kurses erhalten die Teilnehmenden einen Kursbericht von der Supervisorin oder dem Supervisor, bei der oder dem sie in Einzelsupervision waren. Außerdem erhält jede*r eine Teilnahmebescheinigung des Landeskirchenamtes.

8. Bewerbung und Zulassung:

Bitte reichen Sie den Bewerbungsbogen und den ausformulierten Lebenslauf mit Foto baldmöglichst, spätestens bis zum 19.11.2021 ein. Für die Einladung zum Auswahltreffen richten wir uns nach dem Eingang der Bewerbungen. Eine verbindliche Zusage erfolgt nach dem Auswahltreffen in der Gruppe oder einem Einzelgespräch mit den Kursleitenden. Eine Absage kann erfolgen, wenn die persönlichen Umstände oder die seelische Belastbarkeit dies erforderlich machen. Kursteilnahme und gleichzeitige Psychotherapie sind unvereinbar.

Für die Teilnahme am Kurs ist für Pastor*innen bzw. für Pastoralreferent*innen die Zustimmung der Pröpstin oder des Propstes bzw. des Personalreferates erforderlich. Andere Mitarbeiter*innen sorgen in der für sie erforderlichen Weise für die Teilnahmemöglichkeit in dem oben beschriebenen Umfang.

9. Kosten:

Die Kursgebühr beträgt 1500 €, für Teilnehmende aus den beiden Hamburger Kirchenkreisen oder dem Kirchenkreisverband Hamburg 1000 €.

Die Teilnahme am Kurs ist mit der Unterkunft im Zentrum für KSA verbunden. Dafür werden 200 € pro Woche berechnet. Über die Kursgebühr und die Kosten der Unterkunft erhalten die Teilnehmenden eine Rechnung vom Ev.-Luth. Kirchenkreisverband Hamburg. Pastor*innen der Nordkirche haben die Möglichkeit, beim Landeskirchenamt in Kiel die Förderung dieser „Langzeitweiterbildung“ (50% der Kosten) zu beantragen. Alle anderen Teilnehmer*innen sind auf die Regelungen ihrer Dienststelle angewiesen. Für Verpflegung haben die Teilnehmenden selbst zu sorgen.

Bei Absagen später als 2 Monate vor Beginn des Kurses wird eine Ausfallgebühr von 250 € erhoben.

10. Kursleitung:

Kathrin Weiß-Zierep
 Pastorin und Supervisorin (DGfP)
 Zentrum für KSA
 Farmsener Landstr. 73
 22359 Hamburg
 Tel: 040-64412-115
 weisszierepk@kirche-hamburg.de

Ullrich Ostermann
 Pastor und Supervisor (DGfP)
 Zentrum für KSA
 Farmsener Landstr. 73
 22359 Hamburg
 Tel: 040-64412-114
 Email: ostermannksa@kirche-hamburg.de

Weitere den Kurs betreffende Fragen beantworten die Kursleitenden gern.